

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Immobilienmanagement Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 23/0444/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 17.04.2018 Verfasser: FB 23/14						
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses vom 06.03.2018 (öffentlicher Teil)							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">08.05.2018</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	08.05.2018	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
08.05.2018	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2018 (öffentlicher Teil).

Anlage:

Niederschrift vom 06.03.2018 (öffentlicher Teil) – (nur in Allris)

N i e d e r s c h r i f t

öffentliche Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses

13. März 2018

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.03.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:48 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal 170, Verwaltungsgebäude Marschierort, Lagerhausstraße

Anwesende:

Bürgermeister Norbert Plum

Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsherr Harald Baal

Herr Bernd Haase

Vertretung für: Ratsherr Manfred
Kuckelkorn

Ratsfrau Rosa Höller-Radtke

Ratsfrau Eleonore Keller

Ratsfrau Claudia Plum

Ratsherr Udo Pütz

Ratsherr Markus Schmidt-Ott

Ratsherr Jakob von Thenen

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.04.2018

Seite: 1/6

Herr Dr. Sebastian Breuer
Herr Walter Cremer
Herr Herbert Henn
Ratsherr Lars Lübben
Herr Andreas Mittelstädt
Herr Joachim Moselage
Herr Dr. Ralf Gerhard Otten
Herr Uwe Boester
Frau Dorothee Ambadar
Ratsherr Wolfgang Palm

Abwesende:

Ratsherr Manfred Kuckelkorn

- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Prof. Dr. Sicking	Dez. VI
Herr Kemperdick	FB 23
Herr Frankenberger	FB 56
Herr Bussen	FB 23
Frau Duikers	FB 56
Herr Rombach	FB 56
Herr Fagot	Dez. VI
Herr Schulze-Schwanebrügger	FB 23
Herr Anton	FB 56
Frau Geiser	FB 23

als Schriftführer:

Herr Elbert	FB 23
-------------	-------

Tagesordnung:

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.04.2018

Seite: 2/6

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses vom 23.01.2018 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 23/0426/WP17

- 3 **Kommunale Pflegeplanung der StädteRegion Aachen, Fortschreibung der verbindlichen Bedarfsplanung 2018-2020 und Ausschreibung von stationären Pflegeplätzen in Aachen**
Vorlage: FB 56/0130/WP17

- 4 **Verfahren der Wohnungsvermittlung / Wohnungsvergabe**
Vorlage: FB 56/0134/WP17

- 5 **Entwicklung Gut Branderhof - Sachstand**
Vorlage: FB 56/0137/WP17

- 6 **Mitteilungen / Verschiedenes:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Plum begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses um 17:01 Uhr.

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.04.2018

Seite: 3/6

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses vom 23.01.2018 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 23/0426/WP17

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 23.01.2018 (öffentlicher Teil) einstimmig mit 2 Stimmenthaltungen wegen Nichtanwesenheit.

zu 3 Kommunale Pflegeplanung der StädteRegion Aachen, Fortschreibung der verbindlichen Bedarfsplanung 2018-2020 und Ausschreibung von stationären Pflegeplätzen in Aachen

Vorlage: FB 56/0130/WP17

Frau Höller-Radtke (SPD) bedankte sich bei der Verwaltung für die Vorlage. Sie berichtete, dass die Vorlage in der letzten Sitzung des Sozialausschusses einstimmig zur Kenntnis genommen wurde. Sie bat die Verwaltung, die Politik weiterhin regelmäßig über den aktuellen Sachstand in Kenntnis zu setzen.

Frau Begolli teilte für die Fraktion der Linken mit, dass die 190 fehlenden Pflegeplätze bis zum Jahr 2020 beunruhigend seien. Der Bedarf würde aus ihrer Sicht auch in den Folgejahren weiter steigen. Sie stellte die Frage, inwieweit die Stadt Aachen in die Pflegebedarfsplanung der Städteregion eingebunden sei.

Herr Frankenberger erläuterte, dass zwischen der Stadt Aachen und der Städteregion regelmäßige Beratungen in dieser Angelegenheit stattfänden.

Herr Pütz (Piraten) sagte, dass die in der Ausschreibung genannte Frist (15.07.2018) zur Abgabe der Bewerbungsunterlagen knapp bemessen sei.

Herr Frankenberger erklärte, dass die Investoren und Wohlfahrtsverbände in der Regel die Konzepte bereits vorbereitet haben. Kompliziert sei hier tatsächlich die Flächenplanung. Er wies jedoch darauf hin, dass es nicht unbedingt städtische Flächen sein müssten, die zur Verfügung gestellt würden. Es könnten auch private Flächen genutzt werden.

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.04.2018

Seite: 4/6

Herr Cremer (SPD) wies nochmal auf die in der Vorlage genannten Zahlen hin. Die Stadt Eschweiler habe einen Überhang von knapp 300 Plätzen. Hier sei zu erwähnen, dass in der Stadt bereits vor Einführung der verbindlichen Bedarfsplanung 2 große Einrichtungen vorhanden waren.

Abschließend bat auch der Ausschussvorsitzende die Verwaltung, den Ausschuss erneut über den aktuellen Sachstand nach Ablauf der Ausschreibungsfrist in Kenntnis zu setzen.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt die Ausführungen zur Fortschreibung der verbindlichen Bedarfsplanung 2018-2020 der StädteRegion Aachen und zur Ausschreibung von stationären Pflegeplätzen in Aachen einstimmig zur Kenntnis.

zu 4 Verfahren der Wohnungsvermittlung / Wohnungsvergabe

Vorlage: FB 56/0134/WP17

Herr Dr. Breuer (Grüne) stellte die Frage, wann der Beschluss vom 19.05.2015 aufgehoben worden sei. In der erwähnten Sitzung vom 19.09.2017 sei dies nicht der Fall gewesen.

Herr Frankenberger teilte mit, dass in die Vorlage Inhalte aus dem RPA-Bericht kopiert worden seien, deren Umsetzung zum damaligen Zeitpunkt geplant waren. Allerdings stellte sich bereits im Laufe des Jahres 2017 heraus, dass die Aufhebung des Beschlusses nicht mehr nötig war. Der erhöhte Bedarf an Wohnungen für den Personenkreis der Flüchtlinge bestand nicht mehr.

Frau Begolli (Die Linke) bedankte sich für die ausführliche Vorlage, die gut darstelle, welche Netzwerke und Mechanismen für die Vergabe von Wohnungen erforderlich seien.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 5 Entwicklung Gut Branderhof - Sachstand

Vorlage: FB 56/0137/WP17

Herr Dr. Otten (CDU) bat die Verwaltung um Vorlage des abzuschließenden Nutzungsvertrages zwischen der Stadt Aachen und dem Verein Gut! Branderhof e.V.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.
«SINAME»

Ausdruck vom: 17.04.2018

Seite: 5/6

zu 6 **Mitteilungen / Verschiedenes:**

Herr Frankenberger gab die folgenden Informationen weiter:

Förderergebnis 2017:

Insgesamt konnten im Jahr 2017 208 Wohneinheiten gefördert werden. Hierbei entfallen 185 WE auf Neubau (164 EKG A und 21 EKG B) sowie 23 Wohneinheiten die im Rahmen der Bestandsinvestitionen gefördert und somit ebenfalls einer Mietpreis- und Belegungsbindung gelangen werden.

Das Fördervolumen für diese 208 Wohneinheiten beträgt 28.106.207 €.

Neue Fördervorschriften:

Mit den neuen Fördervorschriften ab 2018 sind die Förderpauschalen (für Kommunen im Mietniveau 4) von 1765 € auf 1850 € (EKG A) bzw. von 1180 € auf 1250 € angehoben worden. Darüber hinaus ist Bewilligungsmiete von 5,75 € auf 6,20 € angehoben worden.

Die Richtlinie zur Förderung von Wohnraum für Flüchtlinge (RL Flü) ist ersatzlos beendet.

Das bisherige Förderprogramm im Rahmen der Bestandsförderung BestInvest wird durch das Förderprogramm RL Mod ersetzt. Neu sei hierbei insbesondere, dass neben der Modernisierung auch die Instandhaltung mitgefördert werde. Alle Fördermaßnahmen nach diesem Programm ziehen eine Mietpreis- und Belegungsbindung nach sich.

Durch die neuen Fördervorschriften werde insbesondere auch die Eigentumsförderung im Allgemeinen deutlich verbessert.

Die neuen Förderbedingungen bilden zusammengefasst verbesserte Konditionen für die Investoren. Mit der Steigerung der Bewilligungsmieten werden insbesondere für Haushalte mit Transferleistungseinkommen erschwerte Rahmenbedingungen geschaffen.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Otten, ob es auch eine Zahl über die aus der Bindung gefallenen Wohnung gäbe, verwies Herr Frankenberger auf den Wohnungsmarktbericht, der auch in diesem Jahr erstellt werde. Dieser werde die genauen Zahlen beinhalten.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 17:19 Uhr.

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.04.2018

Seite: 6/6